

Anregung zum Bessern zu geben, und es freut mich dieses sehr, und sollte es auch nur eine Feuerflocke höhern Strebens in eines Oeconomen Seele geworfen seyn, vielleicht wirkt es doch etwas, und darüber würde ich mich noch mehr freuen, denn obschon ich sein allerdings albernes und rohes Benehmen als eine Beleidigung erkennen musste, die nicht alle weitere Verbindung mit ihm aufzuhalten zwang, so nehme ich doch noch immer, insofern er früher mir wirklich Freund seyn wollte, wirklich Theil an ihm; sähe ich ihn daher immer tiefer in Gemeinheit versinken, so musste mich diess nothwendig kränken. - Hier habe ich für jetzt nur zwey Personen, die ich als mir näher befreundet betrachten kann, der eine ist Lacorf (?), der indess für jetzt auf einige Wochen in Berlin ist, der zweyte Dr. Frank, der hinwiederum in so viele Geschäfte verwickelt ist, dass ich ihn im Ganzen wenig genießen kann, was mir um so mehr leid thut, da er nicht nur sich wirklich mir sehr freundschaftlich bezeigt, sondern auch mit vielfachen Kenntnissen und Erfahrungen ausgerüstet ist. Da dem nun also ist, so bin ich um so mehr bedacht, meine schriftlichen Unterhaltungen mit abwesenden Freunden in Gange zu erhalten, und bitte demnach auch Sie, meiner fürderhin eingedenk zu seyn. - für jetzt nun leben Sie wohl und erfreuen Sie bald wieder durch einige, oder vielmehr durch recht viele Zeilen

Ihren Freund

C. G. Carus.

Mein Familie, d. i. Mutter, Frau  
und Kinder, grüssen Sie herzlich! - Ich hin-  
gegen bitte Sie mich Ihrem Vater recht sehr  
zu empfehlen.